

# STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 3863 88001

Öffentliche Sozialleistungen

K III 2 - j/88 Einzelpreis DM 2,40

13.08.90

## Rehabilitationsmaßnahmen und Rehabilitanden in Baden-Württemberg 1988

Die Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen wird gemäß § 53 des Gesetzes zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft in der Fassung vom 26.8.1986 (BGBl. I S. 1421, ber. S. 1550) durchgeführt. Danach werden die Träger der Rehabilitationsmaßnahmen jährlich über die Zusammensetzung des Kreises der Rehabilitanden nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Stellung in Erwerbsleben und Beruf, ferner über Art und Ursache der Behinderung sowie Anzahl, Ort, Dauer und Ergebnis der durchgeführten Rehabilitationsmaßnahmen befragt. Es werden medizinische und berufsfördernde Maßnahmen sowie Maßnahmen zur sozialen Eingliederung unterschieden, die je nach Träger der Maßnahme unterschiedlich definiert sind. Als Rehabilitanden gelten Personen, die im Berichtsjahr eine oder mehrere Rehabilitationsmaßnahmen abgeschlossen haben.

Seit 1981 wird die Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen durch die Statistischen Landesämter und das Statistische Bundesamt erhoben und aufbereitet. Die Erhebungen der ersten beiden Jahre waren jedoch sehr unvollständig, so daß erst ab Berichtsjahr 1983, mit einigen Einschränkungen, von einem geordneten Erhebungsverlauf gesprochen werden kann. Grundsätzlich melden die Träger Rehabilitanden mit deren Maßnahmen. Ein Teil der Träger (insbesondere die Gesetzliche Krankenversicherung) kann jedoch lediglich einzelne Rehabilitationsmaßnahmen mitteilen, die nicht für den einzelnen Rehabilitanden zusammengeführt werden können. Dies führt zu einer leicht überhöhten Anzahl der Empfänger insgesamt.

Da sich im Laufe der letzten Jahre vielfältige Änderungen der Erfassungskriterien bei den einzelnen Rehabilitationsträgern ergaben (z.B. Wegfall der Dauermaßnahmen ab 1984, Wegfall der Maßnahmen nach § 184 RVO ab 1985, Wechsel des Trägers bei der Tuberkulosehilfe ab 1986), wird auf einen umfassenden Vorjahresvergleich verzichtet.

### 1. Rehabilitanden mit Wohnsitz in Baden-Württemberg 1987 und 1988 nach Träger der Maßnahme und Geschlecht

Träger der Maßnahme	1987			1988			Veränderung gegen Vorjahr in %
	Rehabili- tanden insgesamt	davon		Rehabili- tanden insgesamt	davon		
		männlich	weiblich		männlich	weiblich	
Gesetzliche Krankenversicherung	23 553	8 238	15 315	27 427	9 380	18 047	+ 16,4
Gesetzliche Unfallversicherung	9 404	7 277	2 127	9 164	7 070	2 094	— 2,6
Gesetzliche Rentenversicherung	113 243	66 226	47 017	123 498	73 079	50 419	+ 9,1
Kriegsopferversorgung	5 628	5 414	214	5 448	5 220	228	— 3,2
Kriegsopferfürsorge	1 124	1 019	105	1 158	1 014	144	+ 3,0
Arbeitsförderung	28 782	19 449	9 333	31 994	21 510	10 484	+ 11,2
Sozialhilfe	2 130	1 357	773	2 211	1 390	821	+ 3,8
Insgesamt	183 864	108 980	74 884	200 900	118 663	82 237	+ 9,3

#### Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10 · Telefon (0711) 641-0 · Telex 722 815 stala d

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## 2. Rehabilitationsmaßnahmen für baden-württembergische Rehabilitanden 1988 nach dem Ort und Träger der Maßnahme

Ort der Maßnahme	Träger der Rehabilitation						
	insgesamt	davon					
		Gesetzliche Kranken- versicherung	Gesetzliche Unfall- versicherung	Gesetzliche Renten- versicherung	Kriegsopfer- versorgung und -fürsorge	Arbeits- förderung	Sozial- hilfe
	Anzahl						
Schleswig-Holstein	2 580	196	6	2 222	135	21	—
Hamburg	31	1	2	4	—	24	—
Niedersachsen	2 660	128	17	2 253	187	67	8
Bremen	13	2	—	3	—	8	—
Nordrhein-Westfalen	5 836	177	37	5 290	153	160	19
Hessen	19 909	939	49	18 680	103	99	39
Rheinland-Pfalz	4 406	223	245	3 609	150	159	20
Baden-Württemberg	158 838	22 810	10 697	80 916	5 346	36 900	2 169
Bayern	18 405	2 073	289	14 641	441	917	44
Saarland	2 429	37	6	2 350	—	32	4
Berlin	106	2	1	82	1	20	—
DDR	515	515	—	—	—	—	—
Ausland	1 164	324	12	589	232	—	7
Regional nicht zuzuordnen <sup>1)</sup>	2 253	—	237	48	—	1 963	5
Insgesamt	219 145	27 427	11 598	130 687	6 748	40 370	2 315

1) Für die 4. und weitere Maßnahmen wird kein Ort der Maßnahme angegeben.

## 3. Rehabilitationsmaßnahmen und Rehabilitanden mit Wohnsitz in Baden-Württemberg 1988 nach Trägern und Art der Maßnahme

Träger der Rehabilitationsmaßnahme	Rehabilitationsmaßnahmen				Rehabilitanden	
	insgesamt	davon			insgesamt	Anteil
		medizinische Maßnahme	berufs- fördernde	Maßnahme zur sozialen Eingliederung		
Anzahl					%	
Gesetzliche Krankenversicherung zusammen	27 427	27 427	—	—	27 427	13,6
Ortskrankenkassen	13 868	13 868	—	—	13 868	6,9
Betriebskrankenkassen	3 201	3 201	—	—	3 201	1,6
Innungskrankenkassen	861	861	—	—	861	0,4
Landwirtschaftliche Krankenkassen	281	281	—	—	281	0,1
Seekrankenkasse	1	1	—	—	1	0,0
Bundesknappschaft	243	243	—	—	243	0,1
Ersatzkassen für Arbeiter	324	324	—	—	324	0,2
Ersatzkassen für Angestellte	8 648	8 648	—	—	8 648	4,3
Gesetzliche Unfallversicherung zusammen	11 598	9 746	1 638	214	9 164	4,6
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	8 957	7 159	1 629	169	6 688	3,3
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1 347	1 345	2	—	1 288	0,7
Gemeinde- Unfallversicherungsverbände	933	898	5	30	858	0,4
Feuerwehrunfallkassen	—	—	—	—	—	—
Ausführungsbehörden für Unfallversicherung des Bundes	164	149	1	14	152	0,1
Ausführungsbehörden für Unfallversicherung der Länder	197	195	1	1	178	0,1
Ausführungsbehörden für Unfallversicherung der Gemeinden	—	—	—	—	—	—
Gesetzliche Rentenversicherung zusammen	130 687	123 761	6 926	—	123 498	61,5
Rentenversicherung der Arbeiter	81 018	74 778	6 240	—	77 049	38,4
Rentenversicherung der Angestellten	47 502	46 817	685	—	44 289	22,0
Bundesknappschaft	107	106	1	—	100	0,1
Altershilfe für Landwirte	2 060	2 060	—	—	2 060	1,0
Kriegsopferversorgung zusammen	5 475	5 475	—	—	5 448	2,7
Kriegsopferfürsorge zusammen	1 273	—	125	1 148	1 158	0,6
Arbeitsförderung zusammen	40 370	—	40 370	—	31 994	15,9
Sozialhilfe zusammen	2 315	408	254	1 653	2 211	1,1
Träger insgesamt	219 145	166 817	49 313	3 015	200 900	100



#### 4. Rehabilitanden mit Wohnsitz in Baden-Württemberg 1988 nach Art der Behinderung und ausgewählten Behinderungsursachen

Art der Behinderung	Ursache der Behinderung					
	insgesamt	darunter				
		vor und bei der Geburt entstandene Behinderung	Arbeits-unfall <sup>1)</sup>	Verkehrs-unfall	anerkannte Kriegs-, Wehr- oder Zivil-dienstbe-schädigung	sonstige Krankheit, (einschl. Impfschaden)
	Anzahl					
Tuberkulose	639	1	—	—	474	148
Poliomyelitis und sonstige nicht durch Arbo-Viren hervorgerufene Viruserkrankungen des Zentralnervensystems	129	9	1	—	1	112
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	437	1	2	2	8	409
Neubildungen	9 958	10	24	3	2	9 888
Diabetes Mellitus	2 950	8	2	1	3	2 862
Sonstige Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	4 986	40	10	2	—	4 855
Psychosen	2 172	19	3	3	1	1 524
Alkoholabhängigkeit	4 152	—	7	—	—	3 995
Medikamenten- und Drogenabhängigkeit	673	—	—	—	2	534
Umschriebene Entwicklungsrückstände (insbesondere Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Rückstand in Sprech- und Sprachentwicklung)	5 677	775	1	3	—	135
Sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nichtpsychotische psychische Störungen (einschließlich Anpassungsstörungen und Störungen des Sozialverhaltens)	13 796	74	31	15	12	12 877
Oligophrenien (Schwachsinn)	1 587	869	1	7	—	167
Enzephalomyelitis Disseminata (Multiple Sklerose)	500	—	1	—	12	476
Zerebrale Kinderlähmung	207	42	—	—	—	149
Epilepsie	556	54	8	10	2	378
Blindheit und geringes Sehvermögen	523	113	9	4	123	193
Sonstige Affektionen des Auges und seiner Anhangsgebilde (insbesondere Sehstörungen, Krankheiten und Anomalien des Auges)	523	38	16	5	5	372
Taubheit (einschließlich geringes Hörvermögen)	340	159	—	2	5	105
Sonstige Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	441	96	2	2	10	220
Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	4 267	232	19	50	796	3 006
Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	5 533	2	11	3	25	5 431
Herzkrankheiten	13 061	50	24	5	56	12 686
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	5 487	19	19	9	56	5 267
Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tuberkulose)	10 867	17	29	4	285	9 934
Krankheiten der Verdauungsorgane	5 394	11	13	2	149	5 103
Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	1 113	18	1	3	43	1 006
Krankheiten der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	703	3	2	1	1	676
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	3 248	52	7	5	4	2 206
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	82 945	403	535	468	2 808	75 802
Kongenitale Anomalien (angeborene Mißbildungen, einschließlich Congerangeschädigte)	758	758	—	—	—	—
Fraktur der Wirbelsäule mit Rückenmarksschädigung (Querschnittlähmung)	352	20	104	96	15	45
Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule (ohne Querschnittlähmung), Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, intrakranielle Verletzungen	7 841	9	5 217	761	151	1 011
Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen	837	2	324	70	247	110
Sonstige Verletzungen und Schädigungen (einschließlich Luxationen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Quetschungen, Verbrennungen)	5 824	13	3 734	194	1 126	410
Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschließlich postoperative Zustände)	377	5	25	11	50	203
Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe; toxische Wirkungen durch medizinisch nichtgebräuchliche Substanzen	98	1	1	—	—	46
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	1 949	39	8	11	16	1 706
Insgesamt	200 900	3 962	10 191	1 752	6 488	164 047

1) Einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall.

**5. Rehabilitanden mit Wohnsitz in Baden-Württemberg und Rehabilitationsmaßnahmen 1988 nach Ursache der Behinderung und Art der Maßnahme**

Ursache der Behinderung Art der Rehabilitationsmaßnahme		Träger der Rehabilitation						
		insgesamt	davon					
			Gesetzliche Krankenversicherung	Gesetzliche Unfallversicherung	Gesetzliche Rentenversicherung	Kriegsopferversorgung	Kriegsopferfürsorge	Arbeitsförderung
		Anzahl						

**Rehabilitanden nach Ursache der Behinderung**

Vor der Geburt entstandene Behinderung	3 421	43	—	703	5	2	2 057	611
Bei der Geburt entstandene Behinderung	541	54	—	135	8	3	193	148
Arbeitsunfall	8 307	33	7 077	552	—	1	644	—
Wegeunfall	1 710	3	1 588	—	—	—	116	3
Betriebswegeunfall	174	—	93	—	1	—	80	—
Verkehrsunfall	1 752	75	—	848	—	—	815	14
Häuslicher Unfall	151	1	—	—	1	—	141	8
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	1 130	560	—	5	1	1	551	12
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	6 488	9	—	29	5 358	1 051	41	—
Berufskrankheit	1 431	7	406	213	—	—	805	—
Sonstige Krankheit (einschl. Impfschaden)	164 047	26 122	—	121 013	28	61	16 701	122
Sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	11 748	520	—	—	46	39	9 850	1 293
Rehabilitanden insgesamt	200 900	27 427	9 164	123 498	5 448	1 158	31 994	2 211

**Rehabilitationsmaßnahmen nach Art der Maßnahme**

Medizinische Maßnahmen zusammen	166 817	27 427	9 746	123 761	5 475	—	—	408
Maßnahme der stationären Behandlung	165 358	27 427	8 482	123 741	5 302	—	—	406
Sonstige Maßnahme	958	—	950	—	8	—	—	—
Stationäre Behandlung und sonstige Maßnahme	299	—	134	—	165	—	—	—
Weitere Maßnahmen	202	—	180	20	—	—	—	2
Berufsfördernde Maßnahmen zusammen	49 313	—	1 638	6 926	—	125	40 370	254
Hilfe zur Erlangung oder Erhaltung eines Arbeitsplatzes	33 379	—	1 274	5 735	—	96	26 260	14
Berufsfindung und Arbeitserprobung	1 829	—	27	222	—	4	1 576	—
Berufsvorbereitung <sup>1)</sup>	2 309	—	38	152	—	3	2 032	84
Ausbildung	3 418	—	30	90	—	2	3 268	28
Umschulung	3 030	—	212	352	—	12	2 454	—
Fortbildung	1 175	—	8	121	—	6	1 039	1
Maßnahme in einer Werkstatt für Behinderte	2 023	—	—	147	—	—	1 749	127
Sonstige Maßnahme	110	—	—	79	—	2	29	—
Weitere Maßnahmen	2 040	—	49	28	—	—	1 963	—
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung zusammen	3 015	—	214	—	—	1 148	—	1 653
Pädagogische und/oder schulisch-pädagogische Maßnahme	1 025	—	30	—	—	1	—	994
Maßnahme in einer Werkstatt für Behinderte	268	—	—	—	—	4	—	264
Sonstige Maßnahme	1 711	—	176	—	—	1 143	—	392
Weitere Maßnahmen	11	—	8	—	—	—	—	3
Rehabilitationsmaßnahmen insgesamt	219 145	27 427	11 598	130 687	5 475	1 273	40 370	2 315

1) Einschließlich einer wegen der Behinderung erforderlichen Grundausbildung.



**6. Rehabilitanden mit Wohnsitz in Baden-Württemberg 1988 nach Art der Behinderung und Stellung in Erwerbsleben und Beruf**

Art der Behinderung	Rehabilitanden						
	ins- gesamt	davon					
		Erwerbstätige			Nichterwerbstätige		ohne Angabe
		zu- sammen	Ange- stellte	Ar- beiter <sup>1)</sup>	zu- sammen	darunter Hausfrauen, Rentner, Pensionäre, Arbeits- lose u.a.	
Tuberkulose	639	175	53	102	462	455	2
Poliomyelitis und sonstige nicht durch Arbo-Viren hervorgerufene Viruskrankheiten des Zentralnervensystems	129	92	33	53	36	26	1
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	437	329	131	184	100	89	8
Neubildungen	9 958	4 842	2 184	2 422	5 069	5 009	47
Diabetes Mellitus	2 950	1 759	479	1 197	1 137	1 053	54
Sonstige Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	4 986	3 376	637	2 510	1 544	1 017	66
Psychosen	2 172	1 269	397	755	816	708	87
Alkoholabhängigkeit	4 152	2 435	613	1 7 23	1 710	1 698	7
Medikamenten- und Drogenabhängigkeit	673	226	51	152	441	430	6
Umschriebene Entwicklungsrückstände (insbesondere Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Rückstand in Sprech- und Sprachentwicklung)	5 677	173	6	78	5 499	203	5
Sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nichtpsychotische psychische Störungen (einschließlich Anpassungsstörungen und Störungen des Sozialverhaltens)	13 796	10 925	5 391	5 075	2 670	2 148	201
Oligophrenien (Schwachsinn)	1 587	300	12	187	1 277	320	10
Enzephalomyelitis Disseminata (Multiple Sklerose)	500	324	165	132	172	160	4
Zerebrale Kinderlähmung	207	154	99	46	52	12	1
Epilepsie	556	333	67	246	220	92	3
Blindheit und geringes Sehvermögen	523	255	83	124	266	126	2
Sonstige Affektionen des Auges und seiner Anhangsgebilde (insbesondere Sehstörungen, Krankheiten und Anomalien des Auges)	523	386	118	241	134	68	3
Taubheit (einschließlich geringes Hörvermögen)	340	150	22	121	190	27	—
Sonstige Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	441	230	63	153	209	34	2
Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	4 267	2 364	605	1 608	1 860	1 589	43
Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	5 533	4 377	1 976	2 282	1 075	1 071	81
Herzkrankheiten	13 061	8 653	2 994	5 068	4 259	4 200	149
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	5 487	3 130	962	1 976	2 243	2 215	114
Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tuberkulose)	10 867	7 301	2 244	4 676	3 491	2 197	75
Krankheiten der Verdauungsorgane	5 394	4 201	1 391	2 644	1 116	1 082	77
Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	1 113	811	232	540	291	252	11
Krankheiten der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	703	473	188	259	216	210	14
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	3 248	2 620	763	1 611	604	377	24
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	82 945	66 223	19 583	43 672	16 184	15 702	538
Kongenitale Anomalien (angeborene Mißbildungen, einschließlich Congertergeschädigte)	758	491	266	196	255	149	12
Fraktur der Wirbelsäule mit Rückenmarksschädigung (Querschnittlähmung)	352	237	90	116	113	78	2
Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule (ohne Querschnittlähmung), Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, intrakranielle Verletzungen	7 841	6 032	929	3 787	1 759	1 375	50
Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen	837	538	97	383	297	280	2
Sonstige Verletzungen und Schädigungen (einschließlich Luxationen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Quetschungen, Verbrennungen)	5 824	4 100	483	2 953	1 697	1 227	27
Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschließlich postoperative Zustände)	377	307	52	241	69	60	1
Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe; toxische Wirkungen durch medizinisch nichtgebräuchliche Substanzen	98	75	12	60	23	18	—
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	1 949	1 038	379	612	852	716	59
Insgesamt	200 900	140 704	43 850	88 185	58 408	46 473	1 788

<sup>1)</sup> Einschließlich Arbeiter in der Landwirtschaft, jedoch ohne Heimarbeiter.

# 7. Rehabilitanden mit Wohnsitz in Baden-Württemberg 1988 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen und Trägern der Maßnahme

Staatsangehörigkeit — Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren	Rehabili- tanden insgesamt	Davon					
		Gesetzliche Kranken- versicherung	Gesetzliche Unfall- versicherung	Gesetzliche Renten- versicherung	Kriegsopfer- versorgung und -fürsorge	Arbeits- förderung	Sozial- hilfe
Deutsche							
unter 6	399	187	10	117	—	—	85
6 — 18	5 115	342	571	2 008	1	1 623	570
18 — 25	12 758	378	1 149	2 024	18	8 652	537
25 — 35	17 645	795	1 321	7 864	37	7 122	506
35 — 45	23 658	1 207	979	17 605	50	3 644	173
45 — 55	55 827	3 152	1 933	45 875	131	4 621	115
55 — 60	31 546	2 326	910	26 237	108	1 941	24
60 — 62	8 045	1 434	287	5 845	215	255	9
62 — 65	7 581	2 549	251	3 458	1 236	78	9
65 und mehr	22 354	14 527	639	2 357	4 798	11	22
Zusammen	184 928	26 897	8 050	113 390	6 594	27 947	2 050
Ausländer							
unter 6	40	12	3	7	—	—	18
6 — 18	1 118	24	86	151	—	771	86
18 — 25	1 084	21	122	96	—	815	30
25 — 35	1 206	40	160	602	—	385	19
35 — 45	3 863	83	255	2 834	—	686	5
45 — 55	5 634	121	339	4 211	2	961	—
55 — 60	2 361	66	111	1 811	—	373	—
60 — 62	334	17	18	255	1	43	—
62 — 65	193	44	12	123	2	12	—
65 und mehr	139	102	8	18	7	1	3
Zusammen	15 972	530	1 114	10 108	12	4 047	161
Insgesamt							
unter 6	439	199	13	124	—	—	103
6 — 18	6 233	366	657	2 159	1	2 394	656
18 — 25	13 842	399	1 271	2 120	18	9 467	567
25 — 35	18 851	835	1 481	8 466	37	7 507	525
35 — 45	27 521	1 290	1 234	20 439	50	4 330	178
45 — 55	61 461	3 273	2 272	50 086	133	5 582	115
55 — 60	33 907	2 392	1 021	28 048	108	2 314	24
60 — 62	8 379	1 451	305	6 100	216	298	9
62 — 65	7 774	2 593	263	3 581	1 238	90	9
65 und mehr	22 493	14 629	647	2 375	4 805	12	25
Insgesamt	200 900	27 427	9 164	123 498	6 606	31 994	2 211

**8. Reha-Bilanz für Baden-Württemberg 1988 nach Trägern und Art der Maßnahme**

Träger der Maßnahme  Art der Maßnahme	In Baden-Württemberg durchgeführte Rehabilitationsmaßnahmen			Maßnahmen für Rehabilitanden aus Baden-Württemberg			Saldo <sup>1)</sup>
	insgesamt	davon an		insgesamt	davon durchgeführt in/im		
		in Baden- Württemberg wohnhaften Reha- bilitanden	"Landes- fremden" Reha- bilitanden		Baden- Württemberg	anderen Bundes- ländern, DDR, Ausland	
	1	2	3	4	5	6	7
Gesetzliche Krankenversicherung zusammen	29 378	22 810	6 568	27 427	22 810	4 617	+ 1 951
medizinische Maßnahmen	29 378	22 810	6 568	27 427	22 810	4 617	+ 1 951
berufsfördernde Maßnahmen	—	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	—	—	—	—	—	—	—
Gesetzliche Unfallversicherung zusammen	11 483	10 697	786	11 598	10 697	901	— 115
medizinische Maßnahmen	9 607	8 950	657	9 746	8 950	796	— 139
berufsfördernde Maßnahmen	1 670	1 541	129	1 638	1 541	97	+ 32
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	206	206	0	214	206	8	— 8
Gesetzliche Rentenversicherung zusammen	166 959	80 916	86 043	130 687	80 916	49 771	+ 36 272
medizinische Maßnahmen	159 978	74 156	85 822	123 761	74 156	49 605	+ 36 217
berufsfördernde Maßnahmen	6 981	6 760	221	6 926	6 760	166	+ 55
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	—	—	—	—	—	—	—
Kriegsopferversorgung und -fürsorge zusammen	12 625	5 346	7 279	6 748	5 346	1 402	+ 5 877
medizinische Maßnahmen	8 918	4 461	4 457	5 475	4 461	1 014	+ 3 443
berufsfördernde Maßnahmen	146	121	25	125	121	4	+ 21
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	3 561	764	2 797	1 148	764	384	+ 2 413
Arbeitsförderung zusammen	40 370	36 900	3 470	40 370	36 900	3 470	0
medizinische Maßnahmen	—	—	—	—	—	—	—
berufsfördernde Maßnahmen	40 370	36 900	3 470	40 370	36 900	3 470	0
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	—	—	—	—	—	—	—
Sozialhilfe zusammen	2 444	2 169	275	2 315	2 169	146	+ 129
medizinische Maßnahmen	420	354	66	408	354	54	+ 12
berufsfördernde Maßnahmen	271	248	23	254	248	6	+ 17
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	1 753	1 567	186	1 653,	1 567	86	+ 100
Träger insgesamt	263 259	158 838	104 421	219 145	158 838	60 307	+ 44 114
medizinische Maßnahmen	208 301	110 731	97 570	166 817	110 731	56 086	+ 41 484
berufsfördernde Maßnahmen	49 438	45 570	3 868	49 313	45 570	3 743	+ 125
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	5 520	2 537	2 983	3 015	2 537	478	+ 2 505

1) Spalte 1 — Spalte 4 = Spalte 7.



# 9. Rehabilitationsmaßnahmen in Baden-Württemberg 1988 nach Trägern sowie Art und Dauer der Maßnahme

Träger der Maßnahme Art der Maßnahme	Rehabili- tationsmaß- nahmen insgesamt	Davon					ohne Angabe
		mit einer Dauer von ... bis unter ... Monaten					
		unter 2	2 – 6	6 – 12	12 – 24	24 und mehr	
Gesetzliche Krankenversicherung zusammen	27 427	26 544	776	82	13	12	—
medizinische Maßnahmen	27 427	26 544	776	82	13	12	—
berufsfördernde Maßnahmen	—	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	—	—	—	—	—	—	—
Gesetzliche Unfallversicherung zusammen	11 598	8 023	665	58	103	112	2 637
medizinische Maßnahmen	9 746	7 959	612	37	8	—	1 130
berufsfördernde Maßnahmen	1 638	42	45	21	95	112	1 323
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	214	22	8	—	—	—	184
Gesetzliche Rentenversicherung zusammen	130 687	119 598	3 098	1 794	367	47	5 783
medizinische Maßnahmen	123 761	119 215	2 794	1 628	101	3	20
berufsfördernde Maßnahmen	6 926	383	304	166	266	44	5 763
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	—	—	—	—	—	—	—
Kriegsopferversorgung	5 475	5 458	9	—	—	—	8
medizinische Maßnahmen	5 475	5 458	9	—	—	—	8
berufsfördernde Maßnahmen	—	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	—	—	—	—	—	—	—
Kriegsopferfürsorge zusammen	1 273	9	2	5	9	9	1 239
medizinische Maßnahmen	—	—	—	—	—	—	—
berufsfördernde Maßnahmen	125	7	2	3	8	9	96
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	1 148	2	—	2	1	—	1 143
Arbeitsförderung zusammen	40 370	1 542	1 022	1 406	3 289	4 888	28 223
medizinische Maßnahmen	—	—	—	—	—	—	—
berufsfördernde Maßnahmen	40 370	1 542	1 022	1 406	3 289	4 888	28 223
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	—	—	—	—	—	—	—
Sozialhilfe zusammen	2 315	112	245	319	336	892	411
medizinische Maßnahmen	408	89	129	92	50	46	2
berufsfördernde Maßnahmen	254	5	19	48	76	92	14
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	1 653	18	97	179	210	754	395
Träger insgesamt	219 145	161 286	5 817	3 664	4 117	5 960	38 301
medizinische Maßnahmen	166 817	159 265	4 320	1 839	172	61	1 160
berufsfördernde Maßnahmen	49 313	1 979	1 392	1 644	3 734	5 145	35 419
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	3 015	42	105	181	211	754	1 722